

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/4708/06) am 01.03.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv.Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv.Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller, Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Marlis Drevermann,

vom Bezirksjugendrat

Frau Astrid Kiekert,

Polizei

von der Presse

Herr Drees – WDR, Herr Glatthaar – WZ,

von der Verwaltung

Frau Sprenger – GMW, Herr Stoldt und Herr Langefeld – R Stadtentwicklung und Stadtplanung,
Herr Krieg – SB Kinder, Jugend und Familie.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 **Bezirksjugendrat**

Der **Bezirksvorsteher** verweist bezüglich des vom Bezirksjugendrat angesprochenen Trampelpfades zwischen dem Jung-Stilling-Weg und der Carl-Schurz-Straße auf die Stellungnahme der Verwaltung, bittet aber das zuständige Ressort um eine grobe Kostenaufstellung für die Begehbarmachung des Weges.

Herr Langefeld berichtet, dass dieser Trampelpfad im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Am Cleefkothen/Carl-Schurz-Straße als Parkweg ausgewiesen und ausgebaut werden solle.

2 **Sanierung der Schwimmpoper - Sachstandsbericht**

Frau Sprenger berichtet, dass durch eine Umstellung der Finanzierung die Sanierung nunmehr doch in einem Schritt bis zum Jahre 2008 erfolgen könne. Dies habe deutliche Vorteile gegenüber der bisherigen Planung in zwei Abschnitten.

Im Moment befinde man sich noch in der Planungsphase. Das Raumprogramm werde mit dem SB Sport und Bäder abgestimmt.

Der Durchführungsbeschluss mit Bekanntgabe eines verbindlichen Schließungstermins werde voraussichtlich im Mai den Gremien vorgelegt. Es könne von einer Bauzeit von ca. 2 Jahren ausgegangen werden, beginnend im Herbst d. J.. Spätestens in der September-Sitzung werde das Notfallprogramm für Vereine und Schulen während der Zeit der Schließung vorgestellt werden können.

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, ob es wesentliche Änderungen an dem vor einigen Jahren erarbeiteten Raumprogramm gebe und wie es mit der von der BV angeregten Liegewiese und einer Solaranlage auf dem Dach aussehe.

Frau Sprenger verweist auf die für Mai vorgesehene Vorlage zum Durchführungsbeschluss, die dann auch das endgültige Raumprogramm beinhalten werde. Die Liegewiese sei in die Planungen aufgenommen worden, gestalte sich aber durch das Umfeld sicherlich schwierig. Für die Energiegewinnung seien verschiedene Techniken in der Planung. Auf Nachfrage der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt sie fest, dass sie sehr sicher von einer Schließung noch in diesem Jahr ausgehe.

3 **Winterdienst auf den Straßen in Elberfeld**

Die Beratung wird wegen des durch den erneuten Wintereinbruch verhinderten Berichterstatters des ESW auf die April-Sitzung vertagt.

4 **Bauleitplanverfahren Nr. 105 - Jung - Stilling - Weg / Cronenberger Straße - 3. Änderung des Bebauungsplanes - Behandlung der Anregungen - Satzungsbeschluss zur Aufhebung eines Teilbereiches Vorlage: VO/0579/05**

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erklärt **Herr Langefeld**, dass durch den Flächennutzungsplan die restliche Fläche vor einer Bebauung gesichert werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die während der Auslegung vorgebrachten Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Der Satzungsbeschluss zur Aufhebung eines Teilbereichs des Bebauungsplanes wird gemäß §10 BauGB gefasst. Der zuvor genannte Teilbereich ist in Anlage 03 verbal und in Anlage 04 zeichnerisch beschrieben. Die Begründung gemäß §9(8) BauGB ist beigefügt.
3. Gemäß §244 Absatz 2 Satz 1 BauGB werden die Vorschriften des Baugesetzbuches in der vor dem 20.07.2004 geltenden Fassung weiterhin angewendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Bauleitplanverfahren Nr. 1030 - Am Cleefkothen / Carl - Schurz - Straße
-Bebauungsplan-
Behandlung der Anregungen
Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0602/05**

Auf die von **Frau Ernst** angesprochenen massiven Abholzungen unterhalb der Straße Am Cleefkothen erwidert **Herr Langefeld**, dass durch diese Abholzungen der ökologische Bestand erhalten werden solle. Die Ökologie habe dort absolute Priorität.

Die SPD-Fraktion bemängelt des weiteren, dass durch die ständige Verschiebung des letzten Bauabschnitts auch der Rest-Ausbau der Straße immer wieder verschoben werde. Das sei für die bereits dort Wohnenden ein großes Problem. Sie bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob nicht trotz der noch nicht abgeschlossenen Bebauung ein vernünftiger Straßenausbau erfolgen könne.

Die CDU-Fraktion regt bezüglich der beabsichtigten Parkwege an, die bereits durch die Bevölkerung gebildeten Trampelpfade so zu befestigen, dass sie auch bei schlechten Witterungsverhältnissen gut zu begehen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es wird die Erweiterung des im Aufstellungsbeschluss vom 10.04.2000 bestimmten Geltungsbereichs auf die Abgrenzung, wie sie vom Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung am 08.07.2003 beschlossen wurde und in Anlage 03 verbal und in den Anlagen 06 bis 09 zeichnerisch beschrieben ist, beschlossen.
2. Die während der Auslegung vorgebrachten Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
3. Der Bebauungsplan wird für den in Anlage 03 verbal und in den Anlagen 06 bis 09 zeichnerisch beschriebenen Geltungsbereich gemäß §10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß §9(8) BauGB ist beigefügt.

4. Gemäß §244 Absatz 2 Satz 1 BauGB werden die Vorschriften des Baugesetzbuches in der vor dem 20.07.2004 geltenden Fassung weiterhin angewendet.
5. Bei der Veräußerung städtischer Flächen aus dem reinen Wohngebiet nördlich der Straße Am Cleefkothten sind die in Anlage 10 bezeichneten Regelungen zum Vertragsgegenstand zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (SPD)

6

**Bauleitplanverfahren Nr. 954 B - Döppersberg / Bundesallee -
1. Geringfügige Änderung und Verkleinerung des Geltungsbereiches
2. Offenlegungsbeschluss zum Bauleitplanverfahren Nr. 954 B -
Döppersberg/ Bundesallee -
Vorlage: VO/0131/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der geringfügige Änderung des Geltungsbereiches Nr. 954 B –Döppersberg / Bundesallee (entstanden durch den Teilungsbeschluss zum Bauleitplanverfahren Nr. 954 - Döppersberg - vom 16.02.2004 Drucksache Nr. VO/2418/03 in die beiden Bebauungsplanbereiche Nr. 954 A – Döppersberg/ Busbahnhof und Nr. 954 B – Döppersberg / Bundesallee-) umfasst einen Bereich wie in den Anlagen 02 verbal beschriebenen, und in der Anlage 01 als Übersichtsplan näher kenntlich gemacht, wird gemäß § 2 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 4 BauGB beschlossen.

4. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 954 B – Döppersberg / Bundesallee - für den Geltungsbereich – wie in den Anlagen 01 beschrieben und als Anlage 04 näher kenntlich gemacht, wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich der Begründung beschlossen.

5. Die dieser Änderung entgegenstehenden Festsetzungen und städtebaulichen Pläne insbesondere der Durchführungsplan Nr. 119 und die Bebauungspläne Nr. 816 und Nr. 933 werden bis auf die Sanierungssatzung Elberfelder Innenstadt vom 19.08.2003 sowie die Umlegungsanordnung vom 14.02.2000 (Drucksache Nr. 4013/00) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (WfW u. Linkspartei.PDS)

7

**Bebauungsplan Nr. 1065 - Steinbecker Meile - und
Flächennutzungsplanänderung Nr. 0005 - Steinbecker Meile -
Teilung des Geltungsbereichs und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0138/06**

Herr Stoldt erläutert die Vorlage und geht dabei insbesondere auf die Verkehrsuntersuchung ein, die einen neuen internen Kreisverkehr vorsehe. Er verweist auf das Einzelhandelsgutachten, das diesem Standort Priorität gegenüber dem Elba- und Frowein-Gelände an der Friedrich-Ebert-Straße

einräume.

Die **SPD-Fraktion** bezweifelt, ob der Robert-Daum-Platz die zusätzliche Verkehrsbelastung verkraften könne. Außerdem hat sie Bedenken, dass der Ausbau der bisherigen Holperstrecke zu einer neuen Zufahrt starke Belastungen für die Anwohner mit sich bringe.

Sie ist aber auch der Meinung, dass der Standort Steinbecker Meile deutlich besser zu beurteilen sei als das ehemalige Elba-Gelände.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** favorisiert ebenfalls den Discounter-Standort Steinbecker Meile, wundert sich allerdings, dass in sehr kurzer Entfernung zwei Aldi-Märkte entstehen sollen.

Die **CDU-Fraktion** spricht den schlechten Zustand der Fußgängerverbindungen sowohl aus südlicher als auch aus nördlicher Richtung zur Steinbecker Meile an und meint, dass diese dringend einer Verbesserung bedürften.

Herr Stoldt räumt ein, dass die Belastung für die Anwohner zunehmen werde; sie liege aber noch im Rahmen der zulässigen Werte. Außerdem hoffe er, dass durch die Aufbringung einer Asphaltdecke die Lärmbelastung abnehme. Hinsichtlich der beiden in kurzer Entfernung liegenden Standorte weist er darauf hin, dass die landesplanerische Abstimmung für die Steinbecker Meile bereits abgeschlossen sei, dagegen für die Friedrich-Ebert-Straße noch ausstehe. Alles andere seien Unternehmensentscheidungen, auf die die Verwaltung und auch die Politik kaum Einfluss nehmen könne.

Die **WfW-Fraktion** lehnt dieses Bauvorhaben ab. Der gesamte Standort sei eine eklatante grundsätzliche Fehlentscheidung gewesen, dadurch seien innerstädtische Einzelhandelslagen geschwächt worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1065 – Steinbecker Meile - wird geteilt.
2. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne umfasst eine Fläche wie sie sich aus den Anlagen 01, 04,06 und 09 ergibt.
3. Die Offenlegung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 0005 und des Bebauungsplanes Nr. 1065 wird gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Die Begründung sowie ein Umweltbericht sind beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (WfW)

8

**Bauleitplanverfahren Nr. 1048 - Westlich Robert-Daum-Platz -
- Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan -
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.07.2001 -
- Aufstellungsbeschluss zu den Bauleitplanverfahren Nr. 1048 und 1048V -
Vorlage: VO/1564/05**

Herr Stoldt erläutert die Vorlage kurz.

Die **SPD-Fraktion** befürchtet weitere Discounter auf der restlichen Fläche.

Herr Stoldt stellt fest, dass der Grundstückseigentümer keine weitere

Einzelhandelsnutzung, sondern Parkplätze und Grünflächen auf dem restlichen Gelände plane.

In der anschließenden Diskussion

- fragt die **CDU-Fraktion** nach einem zeitlichen Ablaufplan.
- mahnt die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** eine koordinierte Ansiedlung von Discountern an und verweist auf Marktuntersuchungen über die Notwendigkeit neuer Discountmärkte.
- macht **Herr Hülper** das fehlende Einzelhandelskonzept in Wuppertal für weitere Ansiedlungen von Discountern verantwortlich und fragt nach den denkmalgeschützten Gebäuden auf dieser Fläche.
- möchte die **WfW-Fraktion** wissen, wie der Bereich zur Wupper gestaltet werden solle.

Herr Stoldt verweist darauf, dass es sich hier um einen Aufstellungsbeschluss handele. Weitergehende Planungen würden noch nicht vorliegen, daher könne er die gestellten Fragen heute auch noch nicht beantworten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 02.07.2001 zum Bauleitplanverfahren Nr. 1048 - Westlich Robert-Daum-Platz (Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan) aufgehoben.
2. Die erneute Aufstellung der Bauleitpläne Nr. 1048 – Westlich Robert-Daum Platz – (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) mit dem geänderten Geltungsbereich zwischen der Friedrich-Ebert-Straße, westlich des Hochhauses am Robert-Daum-Platz, nördlich der Wupper, östlich des Grundstücks Friedrich-Ebert-Straße 125 und südlich der Friedrich-Ebert-Straße, wie in Anlage 01 näher kenntlich gemacht, wird beschlossen (gem. § 2 Abs. 1 BauGB), ebenso wie die Flächennutzungsplanänderung Nr. 24 (gem. §1 Abs. 3 Satz 1 BauGB, die als Anlage 04 beigefügt ist.
3. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VBP) Nr. 1048 V – Westlich Robert-Daum-Platz – gem. §12 BauGB für den Geltungsbereich der Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße 105 einschließlich des östlich benachbarten städtischen Grundstücks und Moritzstraße 15 beschlossen.
Gemäß § 12 Abs. 4 BauGB werden die Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße 107 bis 109 sowie Moritzstraße 1 mit in den Geltungsbereich einbezogen.
4. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden.
5. Die dieser Änderung entgegenstehenden planungsrechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und WfW)

9 Belegung des Otto-Böhne-Platzes durch einen Bauernmarkt ab April 2006
Vorlage: VO/0069/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Dem Antrag zur Durchführung des Bauernmarktes auf dem Otto-Böhne-Platz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.1 Veranstaltung während der WM auf dem Laurentiusplatz

Alle Fraktionen äußern zwar grundsätzliche Zustimmung, insbesondere die **Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen** und **Herr Hülper** haben aber doch einige Bedenken hinsichtlich des Sicherheitskonzeptes und der Beeinträchtigung der bestehenden Außengastronomie.

Der Vertreter der Polizei gibt an, dass ihm von dieser Veranstaltung nichts bekannt, eine Abstimmung aber dringend erforderlich sei.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass heute kein Beschluss gefasst werden könne.

Er schlägt vor, die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung um eine beschlussfähige Vorlage, in der auch über die bisher vorgenommenen Abstimmungen berichtet wird, zu bitten und die Veranstalter zu der Sitzung einzuladen.

Die **BV** ist mit diesem Vorschlag einverstanden und vertagt das Thema bis zur April-Sitzung.

10 Spielplatzüberholung Haus der Jugend Bergstraße
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0199/06

Die **Fraktionen** von **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** sehen bei diesem Spielplatz keinen Handlungsbedarf.

Herr Krieg erklärt, dass es zur nächsten Sitzung eine Vorlage der Verwaltung geben werde, die eine Ergänzung bzw. Erweiterung des Spielangebots zur Qualitätsverbesserung des Spielplatzes vorsehe.

Die **CDU-Fraktion** sieht ihren Antrag insbesondere auch als Anregung zur Attraktivitätssteigerung für den Spielplatz.

Die **BV** nimmt den Antrag ohne Beschluss entgegen und erwartet von der Verwaltung eine Vorlage zur nächsten Sitzung.

10.1 Beteiligungsverfahren Hombücheler Platz

Herr Krieg führt aus, dass erst Ende Januar die Mittel bereit gestellt worden seien. Erst danach habe man einzelne Eckpunkte der breit angelegten Beteiligung festlegen können.

Die **SPD-Fraktion** erklärt, die Bevölkerung warte sehnsüchtig darauf, dass hier endlich etwas geschehe. Es müsse eine enge Vernetzung zwischen dem

Beteiligungsprojekt und der BV geben, weil die BV schließlich später Entscheidungsgremium für die Umgestaltung sei.
In diesem Zusammenhang regt sie an, den Platz im Rahmen der Umgestaltung in Schusterplatz umzubenennen; dies sei im Volksmund sowieso die Bezeichnung für den Platz.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass sich die BV schon etwas übergangen gefühlt habe. Das sei aber jetzt ausgeräumt, so dass sie in Zukunft dieses Projekt begleitend mitsteuern werde.
Er verweist ausdrücklich auf die Auftaktveranstaltung am 29.03. im Lutherstift, zu der alle BV-Mitglieder hiermit eingeladen seien.

11 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk
Vorlage: VO/1580/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen für den jeweiligen Stadtbezirk wird mit der Änderung zugestimmt, dass die Summe zu 100 % den Schulen zur Verfügung gestellt und auf die 10 %ige Mittelverteilung an die Bezirksvertretung verzichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Freie Mittel
a) Mitgliedsbeiträge
b) Antrag Demokrat Kulturverein e.V.

Der **Bezirksvorsteher** weist zu a) darauf hin, dass der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Forum Rex erst nach Klärung des derzeit unsicheren Vereins-Fortbestandes beschlossen werden kann.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.03.2006:

zu a)

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2006 und 2007:

Förderverein Alte Synagoge	jeweils 100 €
Förderverein Schwimmpoper	jeweils 114 €
Wuppertal aktiv	jeweils 38 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu b)

Herr Agir nimmt an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teil.

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Demokrat Kulturverein e.V. für ein Seminar zum Lernen der deutschen Sprache einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

13 Berichte und Mitteilungen

1. Bevölkerungsentwicklung
- Prognose 2005 – 2020 (Exemplare für Bezirksvorsteher und Fraktionsvorsitzende)
2. Baumschutzsatzung
 - a) Zuständigkeit der Bezirksvertretungen
 - b) Schreiben der Stadtbaum-Freunde
3. Einschränkung der Bewohnerzone Reitbahnstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr
4. Grundstück Ravensberger Straße
- Mitteilung R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
5. Grundstück Blumenstraße
- Mitteilung R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
6. Erweiterung der Außengastronomie Herzogstraße 44
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
7. Behindertengerechter Zugang zu einer Bar
- Bericht des Behindertenbeirates

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet dieses Thema auf die nächste Tagesordnung zu nehmen. Es gehe ihr nicht darum, hier explizit eine Bar an den Pranger zu stellen, sondern sicherzustellen, dass einmal getroffene Vereinbarungen und Zusagen auch eingehalten werden.

8. Baumfunde im Deweerth'schen Garten
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

Für die **SPD-Fraktion** stellt sich die Frage, ob es der Zustand dieser Baumfunde überhaupt noch rechtfertige, einen „geeigneteren Ort zur Aufbewahrung“ zu suchen, wie das ja ursprünglich einmal angedacht gewesen sei.

9. Verkehrsinformation WSW
10. Denkmalgeschützte Häuser in der Innenstadt
- Stellungnahme Unt. Denkmalbehörde

Herr Hülper erklärt, dass es ihm nicht um denkmalgeschützte, sondern um denkmalwürdige Häuser gehe, bei denen die eigentliche - möglicherweise schützenswerte – Original-Fassade durch Vorsätze o.ä. im Augenblick nicht zu erkennen sei.

11. **Frau Knorr** bemerkt, dass gegenüber der Bushaltestelle Weststraße/Steinbeck schon längere Zeit Bauzäune stehen würden. Sie möchte wissen, ob es sich hier um einen Dauerzustand handele.

12. **Herr Hülper** kritisiert aus aktuellem Anlass erneut den aus seiner Sicht nicht vorhandenen Winterdienst in der Elberfelder Innenstadt.
13. **Herr Lüdemann** weist auf ein größeres Loch in der Fahrbahn der Briller Straße im unteren Teil – im Bereich des Neubaus – hin, in dem sich immer wieder größere Wassermengen sammeln würden, die durch vorbeifahrende Autos auf die Fußgänger verspritzt würden.
14. **Herr Schunck** möchte wissen, was zukünftig mit dem Gelände des Bahnhofs Steinbeck, insbesondere mit dem Bahnhofsgebäude, geschehen solle. Hier habe es bereits konkrete Umbauabsichten gegeben, die offenbar aber nicht mehr aktuell seien.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin